



## BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 1. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 -  
des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft vom  
10.06.2021

---

### Öffentliche Sitzung

- 5) Beteiligung der Gemeinde Niederkrüchten am Interreg VI-Antrag 172-2020/2025  
"Grenzüberschreitendes Netzwerk Reiter Routen"

#### Sachverhalt:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 22. Januar 2020 die Beteiligung am People to People-Projekt „Grenzüberschreitendes Netzwerk Reiter Routen“ beschlossen.

Im Rahmen dieses Projektes bereiten die beteiligten Kommunen und Kreise unter Federführung des Naturparks Maas-Schwalm-Nette einen Antrag für eine Förderung im Rahmen des Interreg VI-Programms vor. Das zwischenzeitlich weitestgehend abgeschlossene People to People-Projekt beinhaltet die Identifikation möglicher (grenzüberschreitender) Reit Routen, entsprechender Knotenpunkte, entlang der Routen gelegener Betriebe sowie bürokratischer Hürden beim Übertritt der deutsch-niederländischen Grenze mit dem Pferd. Es wurden mehrere Workshops in den teilnehmenden Kommunen durchgeführt. Hierbei wurden zunächst denkbare Reitwege erfasst und in einem zweiten Schritt mit allen Interessensträgern abgestimmt. Das Ergebnis des Projektes ist eine Karte aller durch die Beteiligten als umsetzbar angesehenen Reitwege sowie der sie verknüpfenden Knotenpunkte. Das People to People-Projekt liefert darüber hinaus einen Kostenplan für die Umsetzung der Ergebnisse.

Das angedachte Reit Routennetzwerk beinhaltet insgesamt 550 Kilometer Reitwege in den Kommunen Niederkrüchten, Brüggen, Schwalmthal, Nettetal, Wegberg, Wassenberg, Straelen und Wachtendonk. Auf das Niederkrüchtener Gemeindegebiet entfallen

insgesamt 90 Kilometer Reitwege.

Das Gesamtvolumen des Interreg-Förderantrags für das Projekt beläuft sich auf 980.000,00 Euro, wobei der Schwerpunkt hinsichtlich der Kosten in der Einrichtung einer Knotenpunkt-Beschilderung liegt. Bei einer Förderung von 75 v. H. und einem Eigenanteil von 25 v. H. beliefen sich die Eigenmittel der Projektpartner auf insgesamt 245.000,00 Euro. Diese Eigenmittel ergeben sich wiederum aus einer erfolgten Planung der umzusetzenden Maßnahmen (hier bspw. Beschilderung, Anpassungsmaßnahmen an kritischen Stellen) durch den Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Der Eigenanteil der Gemeinde Niederkrüchten umfasst gemäß bisheriger Planung 6.480,00 Euro verteilt auf drei Jahre, somit jeweils 2.160,00 Euro in den Jahren 2022, 2023 und 2024. Die dem Kostenplan zu entnehmenden Eigenanteile setzen eine Beteiligung aller Kommunen in entsprechendem Umfang voraus. Der Kreis Viersen hat im Rahmen einer Videokonferenz zur Abstimmung des weiteren Vorgehens bereits seine Beteiligung in Aussicht gestellt. Da noch nicht alle Fördermodalitäten definiert sind, empfiehlt der Naturpark Maas-Schwalm-Nette als Projektträger jeweils 3.500,00 Euro für die Jahre 2022, 2023 und 2024 einzuplanen.

Da im Bereich Boschbeektal ein zusätzlicher Reitweg entstehen soll, entstünden an dieser Stelle weitere Kosten in Höhe von etwa 167.200,00 Euro. Eine Förderung von 75 v. H. vorausgesetzt, wären von der Gemeinde Niederkrüchten 26.180,00 Euro für diese Maßnahme zu tragen.

Die dem Kostenplan ebenso zu entnehmenden Positionen zu den Unterhaltungskosten haben zunächst nur informativen Charakter. So ist im Rahmen der Antragsstellung die Nachhaltigkeit des Projekts darzustellen. Hierbei wurden auf Grundlage der durch die Unterhaltung des bereits bestehenden Knotenpunktnetzes in den Niederlanden bekannten Kosten pro Kilometer auf die Projektpartner umgelegt. Der Kreis Viersen hat allerdings bereits in Aussicht gestellt, die Unterhaltung des Reitnetzwerks im Kreisgebiet analog zu der des Radknotenpunktsystems durch seinen Baubetriebshof sicherzustellen, sodass die diesbezüglich dargestellten Folgekosten für die Gemeinde Niederkrüchten nicht zum Tragen kämen.

Die Beantragung des Interreg-Projekts wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2022 möglich sein

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Wochnik bittet um eine Erläuterung der anfallenden Kosten.

Herr Grusen erklärt, dass die Kosten für das gesamte Projekt auf die teilnehmenden Kommunen verteilt werden. Die anteiligen Kosten für die Anlage des zusätzlichen etwa sieben Kilometer langen Reitweges im Bereich Boschbeektal müsse die Gemeinde Niederkrüchten übernehmen.

Bürgermeister Wassong erläutert, dass ein Treffen mit ortsansässigen Reitern und Vertretern des Naturschutzes ergeben habe, dass südlich der A 52 lediglich ein Reitweg am Zaun entlang des Flughafengeländes vorhanden sei. Des Weiteren werde der Boschbeekweg von vielen Reitern ohne Ortskenntnisse genutzt. Eine Lenkung durch ein Kontenpunktsystem sei daher erforderlich zur Entzerrung des Begegnungsverkehrs. Durch einen Einsatz finanzieller Mittel der EU würde der Eigenanteil der Gemeinde Niederkrüchten für die Maßnahme auf ein Viertel der Kosten reduziert werden.

Ausschussmitglied Siegers weist darauf hin, dass viele Reiter die Gemeinde Niederkrüchten auch mehrtägig aufgrund der vielfältigen Reitwege besuchen. Die Reitwege seien daher eine sinnvolle Investition, um touristische Einnahmen zu generieren.

Ausschussmitglied Mankau teilt mit, dass die Gründe für eine Beteiligung plausibel erscheinen, sich die FDP-Fraktion jedoch erst zu diesem Thema beraten wolle.

Ausschussmitglied Siegers erkundigt sich, ob die durch die Reiterabgabe generierten Einnahmen für die Anlage des Reitweges im Bereich Boschbeektal verwendet werden können.

Bürgermeister Wassong sagt Ausschussmitglied Siegers eine Prüfung bezüglich des Einsatzes der Einnahmen aus der Reitabgabe zu.

Ausschussmitglied Wochnik teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion bezüglich des Tagesordnungspunktes noch beraten würde.

#### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Gemeinde Niederkrüchten am Interreg-Antrag „Grenzüberschreitendes Netzwerk Reiter Routen“ gegenüber dem Projektträger Naturpark Maas-Schwalm-Nette verbindlich zuzusagen und die damit einherge-

henden Eigenmittel in den Jahren 2022, 2023 und 2024 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 8 Stimmenthaltung(en)